



## Pressemitteilung der Gemeinde Cleebonn vom 28.06.2021

### **Bauantrag für Feuerwehrhaus in Arbeit**

Die Planungen für die Erweiterung des Cleebronner Feuerwehrgerätehauses kommen voran. Derzeit arbeitet das Architekturbüro fps an den Feinplanungen und an einer detaillierten Kostenberechnung. Die bisher vorliegende Schätzung beziffert die Ausgaben auf rund zwei Millionen Euro. Das Land steuert 275000 Euro an Zuschüssen bei. Die Gemeindeverwaltung geht davon aus, dass sie den Bauantrag in der Juli-Sitzung des Gemeinderates vorstellen kann. Während der Bauphase kann der Feuerwehrbetrieb weiterlaufen.

Vorgesehen ist ein Anbau in westöstlicher Richtung. Dieser bietet Platz für fünf Feuerwehrfahrzeuge, eine Werkstatt, zeitgemäße Umkleiden und Sanitärräume. Im Bestandsgebäude sind künftig eine große Lagerhalle, Besprechungs- und Unterrichtsräume, eine Küche und Einrichtungen für die Jugendfeuerwehr untergebracht. Im Außenbereich gibt es 15 Autostellplätze, einen Übungshof und eine Waschplatte. Der Anbau ist an seiner höchsten Stelle gut sechs Meter hoch.

Das in die Jahre gekommene Feuerwehrgerätehaus im Botenheimer Weg reicht für ein neues, im Bedarfsplan vorgesehenes Fahrzeug nicht aus. Das gilt für die Statik und für die zur Verfügung stehende Stellfläche. Im Mai 2019 gab der Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag. Ziel war, eine Lösung am aktuellen Standort zu finden. Insgesamt fünf Büros wurden schließlich aufgefordert Planungsangebote für einen Um- und Anbau abzugeben. Am Ende setzte sich das Besigheimer Büro Feyerabend durch. Die Gemeinde hatte das Verfahren von einer Rechtsanwaltskanzlei betreuen lassen, um eine transparente und diskriminierungsfreie Vergabe der Planung zu gewährleisten.